

## **Tätigkeitsbericht Elternrat 2019/2020**

Der Elternrat des GO hatte sich im Schuljahr 2019/20 in den schulöffentlichen Sitzungen wieder mit zahlreichen Themen befasst.

Bereits im Oktober 2019 haben wir uns von dem für die Digitalisierung und BYOD („Bring your own Device“) zuständigen Herrn Einfeldt über den Digitalisierungsstand am Ohmoor auf den neuesten Stand bringen lassen. Auch die Umsetzung des damals noch ersten Digitalpakts war Thema.

Im November haben uns die Fachleitungen der Naturwissenschaften über den Fachraumangel unterrichtet. Die problematische Raumsituation prägte die Elternratsarbeit im ersten Halbjahr maßgeblich (s.u.).

Das „Abschneiden“ der Schüler\*innen bei den KERMIT-Testungen und die Umsetzung der behördlichen Vorgaben zur Stärkung der Mathematik hat uns im Dezember beschäftigt.

Im Januar haben wir uns mit dem Stand der Vorbereitungen für die Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen des Gymnasium Ohmoor befasst, die im ersten Schulhalbjahr 2020/21 stattfinden sollten, aber nun coronabedingt auf das kommende Schuljahr verschoben werden mussten.

Der Elternrat hat sich im abgelaufenen Schuljahr hauptsächlich mit der teilweise prekären Raumsituation beschäftigt. Da die alte Sporthalle auf dem Schulgelände nur noch zu 2/3 nutzbar war, stand eine zügige Sanierung ganz oben auf der Prioritätenliste. Die zukünftige aus unserer Sicht unzureichende Schulsportstättenplanung im Umfeld und die Tatsache, dass die aufgrund des erheblichen Wachstums der Schülerschaft geplante neue Campusschule in Schnelsen frühestens am Ende diese Jahrzehnts startklar sein würde, führte dazu, dass wir uns mit den Elternräten der Grundschule Sachsenweg und der Stadtteilschule für zwischenzeitige Verbesserungen der Raum- und Fachraumsituation einsetzten. Presseberichterstattung und eine Anfrage in der Bürgerschaft dazu führten schließlich zu einem Gespräch in der Schulbehörde. Leider konnten nur geringfügige Fortschritte erzielt werden. Die Sporthallensanierung wurde etwas vorgezogen und beginnt im kommenden Schuljahr. Die Einhaltung von Zusagen zur Prüfung der Raum- und Fachraumsituation anlässlich der kommenden Gebäudesanierungen bleibt abzuwarten. Besonders bedauerlich ist aber, dass die Schulbehörde angesichts der Tatsache, dass in den vorherigen zwei Jahrgängen jeweils sieben 5. Klassen aufgenommen wurden, nicht räumlich helfen wollte, sondern sich zwischenzeitig dafür entschieden hat, eine größere Anzahl von Schüler\*innen abzuweisen, sodass die Schule aktuell nur noch sechs 5. Klassen aufnehmen konnte.

Der Elternrat hat zwar auch wieder den Eltern-Schüler-Lehrer-Workshop (ESL) organisiert, der

sich mit den Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen der Schule und mit der Erstellung eines „Ohmoor-Wiki“ beschäftigen sollte. Diese Veranstaltung wurde ebenso kurzfristig wie die erste Elternratssitzung direkt nach dem Märzferien zum Opfer des sogenannten „Shutdown“ zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie.

Wir haben dann jeweils nicht öffentlich die April-Sitzung, sowie die Anhörung zur Besetzung der neuen Abteilungsleitungsposition für die 7. und 8. Klassen als Videokonferenz und die letzte Sitzung vor den Ferien sowie die erste Sitzung nach den Sommerferien wiederum als Präsenzsitzung mit Hygienekonzept und offenen Fenstern durchgeführt.

Seit den Märzferien war das Homeschooling natürlich der unerwartete Schwerpunkt der Arbeit. Wir waren bemüht, frühzeitig und dann stetig Rückmeldungen aus der Elternschaft abzufordern und an die Schulleitung zu geben, um in einzelnen Fragen nachzusteuern und Änderungen anzuregen. Da die Probleme von Klasse zu Klasse unterschiedlich waren, waren es auch die Klassenelternvertreter\*innen, die die Hauptlast der Arbeit zu tragen hatten. Es ist beeindruckend, dass dies trotz der Belastung, die neben dem Ehrenamt oft zuhause und im Beruf zeitgleich auftrat, gelang. Dafür möchten wir uns hier noch einmal ausdrücklich bedanken.

Der Elternrat hat zudem im abgelaufenen Schuljahr erneut einen Elterninformationsabend zur Drogenprävention mit dem Suchtpräventionszentrum (SPZ) angeboten. Das jährliche Barbecue nach den Sommerferien dagegen konnte u.a. mit Blick auf die behördlichen Vorgaben trotz Bemühungen um ein hinreichendes Hygienekonzept letztlich nur abgesagt werden.

Der Elternrat war wie jedes Jahr am Tag der offenen Tür und dem Vorstellungsabend für Eltern der vierten Klassen präsent und führte den obligatorischen Stufenelternabend zum Austausch der Klassenelternvertreter\*innen durch. Elternratsmitglieder arbeiteten zudem in zahlreichen Gremien (u.a. Mensaausschuss, Ganztagsausschuss, Kreiselternerat, Schulkonferenz, Lokale Bildungskonferenz, Stadtteilkonferenz) konstruktiv mit. Der Elternrat des Gymnasiums Ohmoor war durch ein Vorstandsmitglied im Kreiselterneratsvorstand vertreten, sodass auch regelmäßiger Kontakt zu dieser Ebene bestand.

Der Elternrat stellte wieder für jede Klassenstufe ein bis zwei Stufenpat\*innen, die für die Stufen bei übergreifenden Themen ansprechbar sind, die Elternvertreter\*innen unterstützen sowie den Informationsfluss sicherstellen und in der Unterstufe den Weihnachtsbasar mitorganisieren.

Euer Elternrat am Gymnasium Ohmoor August 2020